

100 % Rockbar!

SasuxSaku

Von Zuckerschock

Prolog: ***Prolog***

-:_Er_-

Das gestern war 'ne ganz schön lange Nacht... ein paar angesagte Clubs, ein paar angesagte Mädels, wie mein Bruder sie mir vorgestellt hatte, wie immer halt. Dabei wusste ich, dass es die ganzen Ferien so ablaufen würde und sie haben gerade erst angefangen.

Letzte Nacht musste ich so gegen vier Uhr Morgens dieses eine Mädchen Nachhause fahren. Wie hieß sie noch gleich? Ich glaub Berry oder so ähnlich, was ja auch nicht gerade so unglaublich wichtig ist. Jedenfalls hatte sie 'nen irre Körperbau! Wir haben ziemlich lange getanzt zu irgendwelchen Partysongs. Das Mädchen konnte echt tanzen! Irgendwann fragte ich sie ob sie Sum 41 kenne, wobei sie dann nur verwirrt fragte, ob das nicht das neue Deo aus der Werbung sei. Ja, dass war wirklich so ein Abend wie immer...

Das mit den Frauen war da sowieso immer so 'ne Sache...

Ich hab den Tag so oft verflucht,
Als wir uns kennenlernten.
Ich habe alles schon versucht,
Hab unter den besternten,
Himmel Mexikos Dir meine Lieblingsplatten aufgelegt.
Du hast Dich nicht bewegt.
Das hat mich aufgeregt.

Ich kannte ja echt 'ne Menge Mädels, die sahen zwar alle ziemlich geil aus, mit den meisten habe ich wohl auch schon rumgeknutscht und mehr, aber mit so einer mein ganzes Leben verbringen? Ne, dass würde überhaupt nicht passen. Wenn man mich fragen würde 'Was ist das wichtigste in deinem Leben?' Würde ich wahrscheinlich sagen: 'Musik.' und damit meine ich 'gute' Musik.

So ein Modepüppchen brauchte ich nicht. Jedenfalls nicht länger als eine Nacht...

Ich streifte die Bettdecke zurseite und linste zu dem Wecker, der zur meiner rechten

stand.

Nur langsam begann mein Verstand zu arbeiten.

"15:43?"

Ich hatte wohl mehr Alkohol zu mir genommen als ich mir bewusst war. Ich dachte mein Schädel platzte jeden Moment! Schnell in die Küche, mein Kopf schrie nach Aspirin!

An der Treppe wurde ich aber auch schon von meiner Mutter abgefangen.

"Sasuke! Wir haben schon fast Nachmittag und du spazierst hier noch in Unterwäsche rum? Herrgott!!"

Musste sie jeden Morgen so einen Aufstand machen? Diese Frau hielt mich gerade nur unnötig auf.

"Ich hol mir nur 'ne Aspirin.", sagte ich kurz und wollte an ihr vorbei die letzten Stufen heruntersteigen.

Meine Mutter schüttelte nur den Kopf.

"Wir müssen eh gleich mal miteinander reden. Aber vorher ziehst du dir was über!"

Ich konnte ihren Hass gegenüber Boxershorts einfach nicht verstehen! Vielleicht weil sie schwarz waren? In meinem Kleiderschrank war so vieles schwarz und das die die Sachen noch nicht alle verbrannt hat verdanke ich wohl einem Wunder. Diese Intoleranz kotzt mich an!

Noch schnell warf ich ihr einen kühlen Blick zu, bis ich dann den langen Flur zur Küche entlang hastete.

Du sagst, Du findest zwar den Beat nicht,

Aber Ricky Martin niedlich.

Der ist so unappetitlich,

Wie wir beide unterschiedlich.

Die letzte Schublade. Routine. Es waren nicht mehr viele Tabletten übrig. Wurde wohl mal wieder Zeit sich neue zu holen. Dann dachte ich auf einmal an das kurze Treppengespräch mit meiner Mutter. Irgendwie hatte ihre Stimme einen komischen Unterton, als ich nochmal genauer drüber nachdachte... ob sie mir wohl jetzt endlich verkünden wollte, dass sie mich völlig aufgegeben hatte? Oder das sie aus Wut beschlossen hat mein Zimmer pink zu streichen? Irgendwas würde auf mich zu kommen, aber das war jetzt erstmal egal! Meine ganzen Gedanken widmeten sich wieder dem Glas Wasser zu, dessen Inhalt jetzt aussah, als hätte da mehrmals jemand reingespuckt. Prost!

Nun saß ich hier mit meiner Mutter auf dem kalten Ledersofa, worauf es gerade im Sommer angenehm drauf war zu sitzen. Angezogen hatte ich mich. Aus Protest musste sie sich allerdings mit einer schwarzen Jeans, einem Nietengürtel und ein T-Shirt mit der Aufschrift 'All these Things I Hate' zufrieden geben. Lange musterte sie mich.

"Also?", fragte ich mit genervtem Unterton und versuchte dabei meine Neugierde zu verbergen.

Ich konnte mir weitaus besseres vorstellen als mit meiner Mutter hier zu sitzen und über irgendwas oder irgendwen zu reden. Außerdem... auch wenn ich es nicht wirklich zugeben wollte, ich war ziemlich neugierig.

"Was ich dir sagen wollte ist, dass dein Vater und ich beschlossen haben dich die Ferien über auf eine Tanzschule zu schicken."

So platze es aus ihrem Mund heraus. Einfach so.

Mein Kopf brauchte erstmal eine Weile um diese Information zu verarbeiten. Sollte das ein Witz sein?

"Das ist nicht dein Ernst.", sagte ich ungläubig.

"Und wie das mein Ernst ist. Solltest du dich dem verweigern werde ich für die nächsten Jahre in denen du unter diesem Dach lebst deine CDs und deinen iPod in Beschlag nehmen. Und deine Karte werde ich auch sperren lassen."

Jetzt war ich mir sicher, das das nur ein Spaß war! Oder nicht? Hatte diese Frau jetzt doch eine Möglichkeit gefunden mich zu erpressen?

Ich lachte bitter.

Als meine Mutter aufstand legte sie ihre Hand auf meine Schulter und sagte grinsend: "Morgen gehts los, also mach diese Nacht besser nicht so lange!"

Baby, ich kann Dich gut leiden,
Es ist wirklich wahr.
Doch das wird nie was mit uns beiden,
Eines ist mir klar:
Du bist unrockbar!

Du weißt nicht was das für ein Schock war!
Meine Freundin ist unrockbar...

-:_Sie_-

"Blumen gegessen... jetzt noch saugen."

Es würde nicht mehr lange dauern, bis meine Eltern zurück kommen würden. Das wäre das erste Mal diese Woche, dass wir alle gemeinsam Mittagessen könnten. Heute Abend mussten sie allerdings wieder weg...

Mein Vater war Geschäftsmann und meiner Mutter Journalistin. Beide verdienten nicht gerade schlecht, würde ich sagen. Wir lebten in einem kleinen aber sehr schönem Apartment (wobei das 'wir' ja nicht immer so ganz stimmte).

Wie kannst Du bei den Beatsteaks ruhig sitzen bleiben,
Wenn Dir doch Schlagersänger Tränen in die Augen treiben.
Seit Du bei mir wohnst schallt jeden Tag Shakira durch das Haus.
Ich halt' das nicht mehr aus.
Ich glaub' ich schmeiß Dich raus.

Ich schaltete die Stereoanlage so weit auf wie es nur ging auf, immerhin sollte ich ja auch beim saugen etwas hören können. Allerdings hörte ich meine Musik meistens auch unter normalen Umständen in dieser Lautstärke. Ich meine: Kann man Linkin Park oder Bullet for my Valentine leise 'genießen'? Ich würde nicht sagen, dass ich

Musik einfach nur hörte, ich 'lebte' sie! Zu gerne wäre ich schon längst mal auf ein Konzert gegangen, aber dazu fehlte mir leider die passende Begleitung... denn meine zwei besten Freundinnen hatten es nicht so mit meiner Musik. Oft waren sie deshalb auch schon ziemlich genervt. Ino die Partyqueen stand total auf Pop und R&B in allen Farben und Formen. Hinata, die immer etwas ruhiger war hörte kaum Musik. Und wenn doch, dann hauptsächlich die ruhigeren Sachen aus den Charts.

Ich seufzte.

Die Ferien würden grausam werden. Langweilig. Ino flog ja schon bald in den Urlaub. Gegen meinen Willen drängte sich plötzlich ein Gesicht in meinen Kopf, dass ich eigentlich schon längst vergessen haben sollte. Ryo. So hieß der Typ, der mich einige Zeit lang seelisch gefoltert hatte und mir das Herz brach. Bei diesen Erinnerungen erschauerte ich. Er hatte übrigens schon wieder eine neue Freundin, was ich vor einigen Tagen von meiner Freundin Ino erfuhr. Nie wieder mehr würde ich zu einem Typen die sichere Distanz verlieren, die die Überreste meines Herzens schützten. Nie wieder.

Mit einem Klos im Hals versuchte ich dieses Gesicht mit dem schäbigen Grinsen aus meinem Gedächtnis zu tilgen.

Die Ferien sahen für mich auch nicht sehr nach Abwechslung aus. Ino würde bald in den Urlaub fliegen. Somit war schon die Mehrzahl der Aktivitäten getrichen, von denen ich mir gewünscht hätte sie aus Sommerferien-Alltagstrott zu unternehmen... Da Hinata aber in den Ferien Gebutrtstag hatte (an dem Ino übrigens auch nicht da war) würde ich meine blonde Freundin wenigstens dazu zwingen vor ihrer Abreise mit mir in der Stadt nach einem passenden Geschenk zu suchen.

Als ich den Staubsauger beiseitelegte meldete sich das Telefon zu Wort. Schnell hastete ich in die Küche um das Gespräch entgegen zu nehmen.

"Haruno, hallo wer ist da?"

"Ich bins Ino!", ertönte eine kichernde Stimme am anderen Ende der Leitung, die in Fahrt zu sein schien. Irgendwas schien passiert zu sein.

"Na, was gibts denn?"

"Fragst du denn nicht mal mehr wie es mir geht? Du ich muss dir was erzählen! Hinata hat 'nen Freund!! Ich kanns nicht glauben, sie kommt vor uns unter die Haube!", platzte es prompt aus ihr raus.

Ich musste lachen.

"Echt? Ich glaubs nicht! Wer ist denn der Glückliche?", fragte ich im ehrlichen Interesse.

"Keine Ahnung, mehr habe ich aus ihr noch nicht herausbekommen. Aber: Heute im 'Sex on the Beach' werden wir mehr wissen! Wir sind mit ihr und ihrem Lover dort verabredet."

"Hey, kannst du mich vorher vielleicht auch mal fragen?", entgegnete ich gespielt entrüstet.

Dann hörte ich, dass ein Schlüssel das Schloss zu unserer Wohnungstür öffnete.

"Du Ino, ich muss jetzt schluss machen! Meine Eltern sind da. Ich ruf die später nochmal an, machs' gut!"

"Okay, bis dann Süße!"

Ich legte das Telefon zurück auf den Küchentisch und fiel meinem Vater in den Arm,

der gerade erst den ersten Schritt in die Wohnung gesetzt hatte. Dann meiner Mutter.

"Schatz, machst du die Musik bitte etwas leiser?"

Ich nickte und fragte auf den Weg ins Wohnzimmer, was sich für Essen in der weißen Plastiktüte verbargt, die meine Mutter in den Händen trug.

"Lasagne vom Italiener. Die magst du doch so gerne."

"Suuuper!!", quiekte ich glücklich auf und raste sofort in die Küche um den Tisch zu decken.

"Sakura?"

"Ja?"

Ich drehte mich um und blickte in das erwartungsvolle Gesicht meines Vaters, was mich für einen Moment glauben ließ, dass ich irgendwas verbrochen hatte. Seine Gesichtszüge wirkten angespannt.

"Du wirst einen Großteil deiner Ferien in einer Tanzschule verbringen. Weil wir eh kaum da sind und du dich sicher langweilen würdest, hielten wir das für eine gute Idee."

TANZSCHULE?

Fast wäre mir der Teller aus der Hand gefallen.

"Ta-Tanzschule? Aber ich langweile mich doch nicht! Kann ich nicht lieber in einen Judo- oder Töpferkurs gehen?"

"Wir haben dich schon angemeldet, mach dir mal keinen Kopf. Morgen um zehn geht es los."

Waaaaaaaaaaaaaas??? Das konnten sie doch nicht machen!! Ich kann doch garnicht tanzen...!

Leider wusste ich da noch nicht, dass das erst der Anfang war...

Du sagst, Du magst es still und friedlich.

Sei doch nicht so ungemütlich.

Deine Schmusemasche zieht nicht.

Pack Deine Sachen.

Ciao, man sieht sich.

-:_Er_-

Es ist Abends, ich sitze hier auf meinem Zimmer und wenn ich ein Messer neben mir liegen gehabt hätte, ich hätte mich sicherlich von meinen bevorstehenden Qualen erlöst! Ablenkung musste her! Ich war mit Naruto , meinem besten Kumpel, verabredet, er sollte eigentlich schon längst da sein.

"Zu spät wie immer...", fluchte ich leise.

Er wollte mir unbedingt seine neue Freundin vorstellen. Das er eine abkriegt hätte ich nicht gedacht! Jedenfalls noch nicht... Aber lange durfte ich nicht in dem Club bleiben. Tanzschule. Wer bin ich denn verflucht?!

Ja, Du hast uns schon gesehen vor dem Traualtar.

Baby, das wird nie geschehen.

Du bist ganz und gar:

Unrockbar!

Unrockbar!

Yeah, yeah, yeah, unrockbar!

Aber wenn ich weiterhin meine Musik haben will und meine Mutter nicht dazu provozieren will die Wände doch pink (ich hasse pink!) zu streichen, sollte ich ihr diese 6 Wochen diesen gefallen tun.

Endlich klingelte es an der Tür.

"Das ist für mich!", schrie ich durch das nicht zu winzige Anwesen und stürmte die lange Treppe hinunter.

Mein Bruder Itachi der gerade mit einem Sandwich in der Hand aus der Küche kam grinste spöttisch und man sah, wie sich Schadenfreude in seinen Augen widerspiegelte.

"Falls wir uns Morgen nicht mehr sehen, ich wünsche dir viel Spaß in der Tanzschule!"

Der Typ konnte auch nie einen Kommentar für sich behalten...

Doch endlich fällt der Groschen,
Und Du beginnst zu moshen.

Baby, sieh es nicht so eng.
Fang jetzt endlich an zu bängen.
Dann hast Du auch bald kapiert,

Dass der Rock die Welt regiert!!

Hey Ho, meine Lieben ^^

Auf die Uhr guck

Wir haben jetzt genau 03:44 Uhr. Ganz schön lange gebraucht hab ich xD

Und das ist mit Abstand der längste Prolog den ich je geschrieben habe!

Hoffentlich könnt ihr auch wie Itachi euren Kommentar nicht für euch behalten ^^

Ich hoffe sehr, dass es euch gefällt!

In der Sommerpause hab ich mir fast den Kopf zerbrochen, worum es diesmal gehen soll.

So ^^ Im ersten Kapitel wird nun das erste Aufeinandertreffen von Sakura und Sasuke stattfinden, aber ich kann euch sagen: Ganz so rosig wird es nicht :)

Hier der Song von diesem Kapitel:

http://www.youtube.com/watch?v=36_JGMGL0tM

